

# Dichtstoff auf Silikonbasis

*Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.*

*Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.*

<b>Bezeichnung</b>	Dichtstoff auf Silikonbasis
<b>Betrieb</b>	Herstellen von Isolierglas
<b>Arbeitsbereich</b>	Isolierglaslinie
<b>Gefahrstoffe</b>	Aminofunktionelle Alkoxysilane, Methanol
<b>Verwendung</b>	2K-Dichtstoff zum Randversiegeln von Isolierglasscheiben
<b>Tätigkeit</b>	täglich mehrstündige Tätigkeit an der Isolierglaslinie in einer Werkhalle mit freier Lüftung, Bedienung und Überwachung eines Versiegelungsautomaten (automatische Misch- und Dosierpumpe), gelegentlich auch manuelle Versiegelung mittels Mischvorrichtung und Versiegelungspistole, Nachbesserungs- und Reinigungsarbeiten, Wechsel der Fässer und Hobbocks; 2K-Dichtstoffe auf Silikonbasis (Alkoxy-System) werden auch als Kleber für Structural Glazing verwendet
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	Schutzbrille Chemikalien-Schutzhandschuhe

Betrieb: Herstellen von Isolierglas Bereich: Isolierglaslinie



# Dichtstoff auf Silikon-Basis

neutral vernetzendes Zweikomponentensystem (Alkoxy-System)  
Base: Silikonelastomer  
Katalysator: enthält monomere Organosilane (32% aminofunktionelle Alkoxysilane)

## Gefahren für Mensch und Umwelt

Der Katalysator ist entzündlich; Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Der Katalysator reizt die Augen. Beim Aushärten setzt der Dichtstoff giftiges Methanol frei. Eine gesundheitsgefährdende Konzentration in der Luft kann sich in schlecht belüfteten kleinen Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit ansammeln. Längerfristiges Einatmen dieser Methanoldämpfe kann zu Kopfschmerzen und Sehstörungen führen; es besteht die Gefahr dauerhafter Schäden am Zentralnervensystem, an Leber und Nieren. Methanol wird auch über die Haut aufgenommen.

Die Komponenten sind wassergefährdend.

## Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Arbeitsplatz und Hilfsmittel, wie Spachtel, Schwämme u.ä. sauber halten. Putzlappen regelmäßig erneuern. Verunreinigungen sofort beseitigen. Behälter mit feuchtigkeitsempfindlichem Katalysator fest verschlossen halten; vor direkter Sonneneinstrahlung und anderer Erwärmung schützen. Beim manuellen Versiegeln, bei der Nachbearbeitung, beim Behälterwechsel und bei Reinigungsarbeiten, persönliche Schutzausrüstung tragen.



Augenschutz: bei Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille

Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe

Hautschutz: siehe Hautschutzplan



Dichtstoff nicht mit ungeschützten Händen berühren. Dämpfe nicht einatmen. Mit Katalysator verunreinigte Kleidung sofort wechseln. Nach dem Umgang Hände waschen, kein Lösemittel benutzen. Bei Bedarf Pflegecreme auftragen. Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.

## Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Ausgetretenen Katalysator mit saugfähigem nicht brennbarem Material ( \_\_\_\_\_ ) aufnehmen und in den Abfallbehälter bringen; sachgerecht entsorgen. Raum gut lüften.

Feuerlöscher für Brandklasse B, kein direkter Wasserstrahl: \_\_\_\_\_

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge



## Erste Hilfe (Ersthelfer: siehe Aushang)



Nach Augenkontakt: bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche bzw. Augenspülflasche verwenden, Augenarzt konsultieren.

Nach Einatmen: Frischluft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

## Sachgerechte Entsorgung

Abfallbehälter für unausgehärteten Dichtstoff: \_\_\_\_\_  
Sehr kleine Mengen durch entsprechendes Mischen der Komponenten aushärten lassen.  
Fässer mit leerem Fass-Innensack gehen zurück an den Lieferanten.

Datum, Unterschrift: .....